



Die Unterzeichneten geben hiemit tief erschütterter Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters,  
beziehungsweise Bruders und Schwagers, des Herrn

## Karl Ritter von Roschmann-Hörburg,

k. k. Hofrathes i. P., Ritters des kais. öferr. Leopold-Ordens etc.,

welcher Sonntag den 12. Juli 1885, Abends um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr, nach langer und schmerzlicher Krankheit, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verbliebenen wird Dienstag den 14. d. M., präcise  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu St. Carl auf der Wieden feierlich eingesegnet und sodann auf dem Friedhose zu Purkersdorf im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Mittwoch den 15. d. M., um 10 Uhr Vormittags, werden in obgenannter Kirche, sowie in der Pfarrkirche zu Purkersdorf, für das Seelenheil des Verbliebenen die heil. Messen gelesen werden.

Wien, am 12. Juli 1885.

Julius Ritter von Roschmann-Hörburg,  
Dr. der Rechte,  
als Sohn.

Fanny von Roschmann-Hörburg,  
als Schwester.

Leopoldine von Ferstl-Förstenu,  
als Schwägerin.